

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1908. Nr. 217.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle a. S. 20 Pf., durch die Post bezogen 3 Pf. für das Vierteljahr. Die halbjährige Beilage erscheint unentgeltlich zwölf Mal. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle a. S.).

Erste Ausgabe

Abgabegebühren f. h. sechsgehaltene Zeitungsblätter oder deren Raum f. Halle a. S. den Saalpreis 20 Pf., auswärts 30 Pf. Reklamen am Schluß der redaktionellen Zeit die Zeile 10 Pf. Anzeigen-Entnahme d. d. Erscheinung in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 4. Eigentümer: Dr. Walter Gebenleben in Halle a. S.

Sonnabend, 9. Mai 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Die Tätigkeit des Reichstages vom 22. November 1907 bis 7. Mai 1908.

1. Die Etatsberatung.

Der deutsche Reichstag hat seine Sessionsarbeit beendet, der sich zu einem außerordentlich bedeutungsvollen und fruchtbringenden für die innere Entwicklung unseres Vaterlandes gestaltet hat. Wohl kaum jemals hat der Reichstag eine derartige Fülle von gesetzgeberischem Material in rund 100 Sitzungen bis auf geringe Lückereihe aufgearbeitet.

Zunächst ist zum erstenmal wieder seit vielen Jahren der Etat rechtzeitig beraten und verabschiedet worden, wenn es auch jetzt in den letzten Wochen des Monats März mehrfach viertelstündiger Sitzungen bedurfte. In der ersten Etatsberatung, die vor Weihnachten an 9 Sitzungstagen stattfand, wurde besonders lebhaft erörtert der Stand der Reichsfinanzen, die Frage der Einführung neuer direkter oder indirekter Steuern, die auswärtige Politik, insbesondere die Unruhen in Marokko und die Haager Friedenskonferenz, sowie die innere Politik, insbesondere das Vergehen einer Kammerwahl und die Vorkommnisse in Wolke-Garden-Prozess. Der Reichstagspräsident v. Bülow ergriff dreimal das Wort, um sich zu diesen Fragen zu äußern. Zu heftigen Auseinandersetzungen kam es besonders zwischen den nationalliberalen Abgeordneten Kaffernann und Dr. Baasche einerseits und den progressiven Ministern von Rheinbaben und von Gein an andererseits. Spätestens dem Abg. Hoffmann und dem Minister von Rheinbaben war es die verächtliche Meinung über die Ausführung des Reichsdienstes durch direkte oder indirekte Steuern, zwischen dem Abg. Dr. Baasche und dem Kriegsminister von einem die Differenz über das Vorkommen von Verletzungen von Offizieren im Felde. Die Modifikation, wie man die jährliche Abrechnung der ersten Beratung des Etats genannt hat, wurde am 5. Dezember 1907 durch Erklärung der Führer der Majoritäten beendet, daß sie „unter Wahrung ihrer Grundzüge“ die Politik des Reichstagspräsidenten auch weiterhin zu unterstützen geneigt seien.

Die zweite Beratung des Etats begann am 30. Januar und war mit einer außerordentlichen Fülle von Resolutionen bedacht. Von einer ausgiebigen Durchberatung einer Einzelfrage konnte unter solchen Umständen natürlich nicht die Rede sein. Da zu den einzelnen Etats immer eine Unmenge von Resolutionen vorlagen, wurden alle in einer Art Generaldebatte gewöhnlich bei dem Titel „Staatssekretär“ mund durcheinander diskutiert.

Beim MilitärEtat war von Interesse eine Rede des konfessionellen Abgeordneten von Wern, die Einfachheit in den Offizierskorps, Einschränkung der Befehls- und mehr Garnitionen in den kleineren und mittleren Städten forderte. Eine Resolution der Konfessionellen, den Soldaten bei Urlaubserteilung mindestens einmal jährlich freie Fahrt unter Benutzung der Schnellzüge zu bewilligen, wurde einstimmig angenommen. Die Erhöhung der Remontepreise wurde wiederum vom Abg. Kogalla von Wilschowitz angeregt. Von unterirdisch lebhaft der Abgeordnete Dr. Scholz, der auch für größere Aufwände der Remontekommission in den gutbesetzten Samowern eintrat. Annahmen fanden, ferner Resolutionen, welche forderten, daß die Leistungen der Reiteroffiziere und Landwirtsleute und die Pferdevermutterungen nicht zur Zeit der Ernte abgehakt und Bestimmungen über den Urlaub der Soldaten während der Ernte erlassen würden, sowie ein Antrag der Budgetkommission, die Einführung des landwirtschaftlichen Fortbildungsinstituts für freiwillige Teilnehmer des Seeres in 2. Dienstjahre wünsche.

Bei der Beratung des Reichsetats handelte die Remonteverhältnisse der Reichspost und die Reformen, welche von der Reichspost beabsichtigt sind, vom Abgeordneten Dr. Dröbiger eine eingehende Erörterung. Bei dem Etat der Reichsjustizverwaltung wurde die zunehmende Kriminalität der Jugendlichen und die Gefahr des weiteren Umsichgreifens des Scharfes in Wort und Bild vom Abg. Dr. Wagner-Sachsen bedrohen. Auch der Fall der Fürstin in Rede erfuhr durch den Abg. Fehren von Malchin eine eingehende Darlegung.

Nicht weniger als 25 Resolutionen lagen zur Beratung des Reichstags des Innern vor. Besonders hervorzuheben ist eine große Rede des Abg. Grafen von Kanitz über die Maßnahmen gegen Kartelle, Trusts und ähnliche Vereinigungen, in der er ein energisches Vorgehen des Staates gegen die preisverherrlichende Politik des Kohlenhandels forderte. Zu einer für die deutsche Landwirtschaft besonders wichtigen und bedeutungsvollen Debatte kam es beim Kapitel „Staatsfinanzen“. Der Abgeordnete Graf von Schmetternitz, Präsident des Deutschen Landwirtschaftskamers, hatte hierzu gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Bundes der Landwirte, Abgeordneten Dr. Roskoff, und mit Unterstützung der konfessionellen Fraktion eine Resolution eingebracht, die die Vorlegung eines Gesetzent-

wurfes verlangte, durch welchen „für solche Märkte und marktähnlichen Veranstaltungen, welche dem Handel mit Schlachtvieh in größerem Umfange dienen, Anordnungen zu treffen sind, welche eine zuverlässige Feststellung der Viehpreise nach Lebensgewicht gewährleisten.“ Seitens der Regierung erklärte der Staatsminister von Bethmann-Sollweg, daß die Staatsregierung gern bereit sei, in Verbindung mit den zuständigen Ressorts diese Frage zu erörtern. Eine gesetzliche Grundlage für das Marktweien müsse geschaffen werden. Abgeordneter Keller, Rund der Landwirte, wies bei der Diskussion dieser Resolution, die auch Annahme fand, darauf hin, daß namentlich die kleineren Besitzer ein Interesse an der sicheren Feststellung der Viehpreise hätten, es müßten aber auch neben den Marktpreisen die Preise veröffentlicht werden, welche die Viehhändler auf ihren Höfen erhielten. Erst dann könne jedermann sich ein unparteiisches Urteil bilden, wo die eigentliche Fleischpreiserzeugung stattfände. Die Übernahme der Kosten der amtlichen Fleischbeschau durch den Staat und eine amtliche Viehverversicherung wurden vom Abgeordneten Grafen Cammer-Zieferwisch angeregt. Angenommen wurde auch beim „Reichsgesundheitsamt“ eine Resolution des Abgeordneten Dr. Roskoff, welche die Abgabe von Stoffen aus den Effigehalten verboten und den Kleinhandel mit Effigehalten in bestimmten Säuren einseitig nach bestimmten Bedingungen geordnet wissen will.

Der Etat der Pöste, Steuern und Gebühren gab Veranlassung zu ausführlichen Erörterungen über die vollständige Abfertigung der Geste und die Frage der Einführung einer Mühlenumsatzsteuer. Abgeordneter Dr. Roskoff hatte mit Unterstützung der konfessionellen Fraktion eine Resolution eingebracht, wonach bei sämtlichen Zollämtern für die Abfertigung von Geste sowie technischen Einrichtungen getroffen werden sollen, daß die Geste, welche nur den Zollfuß von 1,30 Pf. bezahlt, so denaturiert werden kann, daß ihre Verwendung für Malszwecke unmöglich ist. Das Nichtbestehen solcher Einrichtungen habe dem Reiche allein im Jahre 1907 einen Verlust von 9 1/2 Millionen Mark gebracht. Die Mühlenumsatzsteuer sei notwendig, um den Rückgang des Mühlenvertrages, das sich bei 1887 bis 1904 um 845 mittlere und kleinere Betriebe verringert habe, auszugleichen. Diese Resolution wurde angenommen.

Der Etat des Reichsfinanzamts, welcher in früheren Jahren immer zu lebhaften Erörterungen geführt hatte, ging diesmal glatt von staten. Eine Resolution des Abgeordneten von Treuenfels, welche die Errichtung eines Denkmals für die in Südwestafrika gefallenen Krieger in der Reichshauptstadt forderte, fand Annahme.

Der Etat des Reichsfinanzamts und der Reichsfinanzkanzlei führte wieder zu lebhaften Debatten über die innere und äußere Politik. Der Briefkaifer Wilhelm II. an Lord Tweedmouth, die Marokkofrage und die russische Frage auf dem Balkan einerseits und die Reform des preussischen Wahlrechts andererseits bildeten den Gegenstand der Debatte, an der sich auch der Reichstagspräsident v. Bülow wiederholt beteiligte. Auch bei diesem Etat wurden wieder mehrere Resolutionen angenommen, die sich auf den Status des Wahlgesetzes, auf den Gebrauch amtlicher Wahlen, auf den Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit und die Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte der Beamten bezogen.

Die dritte Beratung des Etats dauerte nur drei Tage. Wiederrum ging Abgeordneter Graf von Kanitz scharf gegen das reichsweitverbreitete Kohlen-Syndikat vor und brachte die Preissteigerung zur Sprache, welche dieses Syndikat wieder vom 1. April ab eingeführt hat. Es müßte bald eine gesetzliche Regelung des Syndikatswesens erfolgen. Beim Reichsamt des Innern wandte sich Abgeordneter Graf von Cammer-Zieferwisch gegen die weitere Ausbreitung der Sonntagsruhe in mittleren und kleineren Städten und auf dem Lande. Dies würde für die Handel- und Gewerbetreibenden in diesen Orten außerordentlich schädlich sein. Mit dem Etat begab Marineetat war gleichzeitig die Beratung einer Novelle zum Flottengesetz verbunden, durch die die Herstellung des Ersatzbaues der Kriegsschiffe von 25 auf 20 Jahre bezw. wurde. Die Novelle wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Die Jubiläumsgedächtnisse in Wien.

In Ergänzung unserer bisherigen Berichte teilen wir noch mit, daß Kaiser Wilhelm auf den Trinksprud Kaiser Franz Josephs bei dem gefrigen Festmahl erwiderte:

Im Namen Ew. Kaiserlichen und Königl. Apostolischen Majestät hätte ich, meinen Gefühlen ehrsüchtigen, herzlichsten und innigsten Dankes Ausdruck geben zu dürfen für die halboberer Worte, die Ew. Majestät an uns gerichtet haben und für den schönen Empfang, den Ew. Majestät und die Stadt Wien uns bereitet haben. Dem Geiste, der uns erfüllt und

durchdringt, geben wir Ausdruck, indem ich Gott den Allmächtigen bitte, daß er Ew. Kaiserlichen und Königl. Apostolischen Majestät und Ihrem erlauchtem Hause nach viele jugendliche Jahre lebensfrohe zum Wohle der Monarchie, zum Wohle der Kaiser und zum Wohle der Welt. Wir fassen alles zusammen, indem wir den Auf erleben: Der allgeheiligste Kaiser und König Franz Joseph lebt hoch!

Nach dem Galadiner fand eine Serenade des Niederösterreichischen Sängerbundes statt. Nach Schluß der Serenade desflorierte die Sänger. Das Publikum brach in stürmische Hochrufe aus, für die die Majestät wiederholt dankten. Der Kaiser äußerte sich gegenüber dem Vorstände und dem Dirigenten des Sängerbundes, daß ihm die Jubilationen sehr gefällig seien.

Prinzessin Viktoria Luise fuhr um 10 Uhr vom Nordbahnhof nach Wildpark. Die Abreise des deutschen Kaisers, der Kaiserin und des Prinzen August Wilhelm nach Donauinseln erfolgte um 9 Uhr 20 Minuten abends. Kaiser Franz Josef gab seinen Gästen das Geleit zum Pestinger Bahnhof. Auf dem Weg zum Bahnhof empfingen die Hofkapelle v. Szeghényi und v. Tschirch, Staatssekretär v. Schoen u. a. Auf der Fahrt zum Bahnhof wurden die Majestät vom Publikum stürmisch begrüßt. Der König von Sachsen war um 9 1/2 Uhr zur Jagd nach Tarnitz abgereist. Der König von Württemberg, der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Herzog von Anhalt und der Fürst zu Lippe haben ebenfalls die Seimreise angetreten.

Kaiser Franz Joseph verließ dem Großherzog von Baden das 50. Jahrestagereignis, dem Großherzog von Sachsen-Weimar das 80. Jahrestagereignis und dem Großherzog von Mecklenburg das 6. Dragonerregiment. Ferner verließ der Kaiser dem Prinzen August Wilhelm, dem Großherzog von Oldenburg, dem Herzog von Anhalt und dem Fürsten zu Lippe das Großkreuz des Stephanordens und schenkte der Prinzessin Viktoria Luise seine Photographie mit eigenhändiger Unterschrift. Dem präsidierenden Bürgermeister von Hamburg Dr. Burdard verließ der Kaiser ebenfalls sein Bild.

Kaiser Wilhelm II. verließ u. a. folgende Aufstellungen: Das Kreuz der Komture des Hausordens von Hohenzollern an den Erzherszog Franz Ferdinand, ernannte zum Chef des 27. Infanterie-Regiments den Erzherszog Leopold Salvator, verließ die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden dem Generaladjutanten Grafen Haer, den Schwarzen Adlerorden dem Minister des Auswärtigen Herrn von Aehrenthal, dem Feldzeugmeister Herrn v. Wolfram und dem ersten Oberhofmeister Fürsten Montenuovo, dem Verdienorden der preussischen Krone dem Feldzeugmeister Fiedler.

Das „Wiener Fremdenblatt“ sagt in einem Artikel über das Galadiner: Unter Wäandnis mit dem Deutschen Reiche ist nicht nur wegen der gleichen Wäand materielle auch politische Interessen, sondern auch vor allem deshalb so hart und unerschütterlich, weil es auf der Grundlage einer wahren und herzlichen Freundschaft beruht.

Das Blatt weist ferner auf den herrlichen Ton des Glückwunschtelegramms des Königs von Italien hin und meint, mit warmster Gemutigkeit würden die Kaiser des Reichs die dankbaren und herzlichen Worte des Königs von Italien vernehmen und auch aus diesen erkennen, daß das stärkste Band, das die im Dreißig vereinigten Staaten verknüpft, die Gemeinsamkeit jenes monarchischen Prinzips sei, das Kaiser Franz Joseph in seiner Erwiderung auf die Ansprache Kaiser Wilhelms in Schönbrunn mit so feierlicher Betonung hervorhob.

Nach dem Reichstage.

Die Tagesordnung für die Sitzung am Donnerstag war eine außerordentlich umfangreiche. Sie umfaßte 21 Nummern, darunter 17 dritte Beratungen. Die meisten der Vorlagen wurden in raschem Tempo ohne jede Diskussion erledigt, während in dem gut besetzten Hause eine unruhige Ferientimmung herrschte. Bei der dritten Lesung der Münzgesetznovelle setzte eine ziemlich lebhafte Debatte ein, nachdem Staatssekretär Sydow erklärt hatte, der Bundesrat sei in seiner Mehrheit den bei der zweiten Lesung des Entwurfs vom Reichstage gefassten Beschluß, Dreimarfstücke zur Ausprägung zu bringen, nicht beigetreten. Da sich der Staatssekretär dabei auf das Gutachten der Handelskammern bezog, die ein Bedürfnis für Dreimarfstücke in Abrede stellten, während die Landwirtschaftskammern die Bedürfnisfrage bejaht haben, wurde im Hause lebhafter Widerspruch laut. Abgeordneter Freyber v. Camp sprach über die Stellungnahme des Bundesrates und der Erklärung des Reichsfinanzsekretärs sein Mißfallen aus, Abg. Kirsch (Zentr.) und Raab (wirtsch. Vgl.) äußerten sich in demselben Sinne, während vom freisinniger Seite ein Antrag eingebracht wurde, den vom Bundesrat angefochtenen Satz wieder zu freiden. Dieser Antrag, von den Abgeordneten Goll (fr. Vp.) und Dode (fr. Vgl.) befürwortet, wurde verständigsmäßig vom dem Sozialdemokraten Ledebour unterstützt; aber mit wichtigen und wirksamen Ausfährungen trat ihm der Abgeordnete Graf v. Kanitz (kons.) entgegen, indem er den Bundesrat für ein etwaiges Scheitern der

Seldenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gr. Steinstr. 88.



Neueste Braut-Seide,
nur haltbarste Garantie-Stoffe in glatt und gemustert.
Schwarzer Rock-Taffet
Gelegenheitskauf: Mtr. 1,80 Mk.
Muster bereitwilligt.

Modernste Blusen-Seide
Streifen. Karos. Einfarbig.
Bast und Shantung
Gelegenheitskauf: Gefärbte Shantung.
Reine Seide Meter 2 Mk.



Zoolog. Garten.
Sonntag, den 10. Mai, nachm. 5 1/2 Uhr
Luftballon - Anstieg
des Kapitän Paul Wilson ohne Gondel
- Spät nach unten.

Kaufhaus für Gelegenheitskäufe,

Grosse Ulrichstrasse 2.

Stets grosse Posten in Teppichen, Läuferstoffen, Gardinen, Stores, Bettdecken, Steppdecken, Damenwäsche, Jupons, Kleiderstoffen etc. Als ganz besonders billig offeriert.

Korsettschoner, Handschuhe 160/200 Schmitzläge, solange Vorrat reicht, Mark 4.70.
15 Pfg. 25 Pfg.
Damen-Hemd, Handtücher,
Echt Madeira - Handstickerei, Gerstenkorn, 1/2 Dutzend Mark 1.80, Mark 2.55. Damast, 1/2 Dutzend Mark 2.70.
Enorm billiger Verkauf.

3 Extra-Tage

**Sonnabend
Sonntag
Montag**

Herrensocken, Herkulen 30 Pfg. 7511
Schweisssocken, ca. 50 % Wolle, 42 Pfg.
Herrensocken, schwarz u. lederfarbig, 28 Pfg.
Damenstrümpfe, 4 Paar 95 Pfg.
Handschuhe selten billig.

Strümpfe u. Handschuhe

Kronen-Quelle

„Kronenquelle wird mit Nutzen in allen jenen Fällen getrunken, wo die Ausscheidung der Harnsäure aus dem Blute mangelhaft geschieht oder unterbrochen ist, und Griesbildung in Nieren und Blase oder Ablagerung in den Gelenken (Gicht) bewirkt hat. Ausserdem sichert die schleimlösende Eigenschaft des Wassers Erfolg bei allen katarrhalischen Affektionen des Kehlkopfs, der Lungen und auch der Blase. Seine leichte Verdaulichkeit lässt es sogar bei Magen- u. Darmkatarrhen angezeigt erscheinen.“
(Med.-Rat Dr. Laucher.)

Adresse: Kronenquelle, Bad Salzbrunn.
Soeben erschienene Broschüre gratis!

Coffeinfreien Kaffee

zu den Originalpreisen von
120, 130, 140, 160, 180, 200 und 220 Pfg. per Pfd.
hält in Original-Verpackung stets auf Lager [7518]

Ernst Ochse,
Leipzigerstrasse 95.

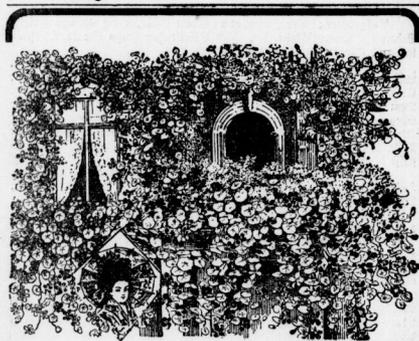
la. Zscherbener Presskohlensteine

als **Heiz- und Küchenmaterial**

bestens bewährt,
empfiehlt in guter, trockener Ware
ab Fabrik Schlettau und frei Gelass Halle [7290]

Zeche Friedrich Wilhelm,

Fernr. 424. Gr. Märkerstr. 20, pt.



Apollo-Theater.

Direktion Gustav Pöller.
Gastspiel des Original-Kölnner Volks-Theaters
Ganz Halle spricht, lacht, jubelt
über den famosen Komiker **Heinrich Prang** in der tollen Rolle „Es lebe der Reservemann“
Abendstück
Dichtbesetzte Häuser und **Sturm. Lachertolg!** [7491]

En gros. En detail.
Tüten in 5 Pfd.-Packung zum Centnerpreis. [7524]
Zigarrenbeutel in allen Größen,
imit. Pergamentpapier nach Gewicht oder in Bogen,
echt Pergamentpapier vom Meter und Bogen,
Butterbrotpapier in Rollen sowie in Bogen.

Albin Hentze,
24 Schmeerstrasse 24.
Reiswagen, Kutschenwagen, Gewichte bill. Gr. Märkerstr. 23.

Gelegenheitskauf, verbindlich bis 31. Mai: Japanischer Balkonschmuck - Blitzmischung. - Nach besonderen Verfahren nach 4 Tagen aufgehoben. Anweisung liegt bei. Das Sortiment enthält zauberhaft nach wachsende, Fenster, Balkon, Laube, kahle Wände über und über mit annüttem Grün schmückende Kletterpflanzen etc., die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über alles Unansehnliche am Haus und im Garten werfen, Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten und den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein ranken und blühen. B. Hübte, Stolp, schreibt uns:
„Diese Schlingpflanzen waren entsetzlich, stündlich „neue Blüten und Ranken, unsere Fensterbretter waren „köstlich.“ - M. Berger, Arlesheim, schreibt: „Die „Blumen waren einfach wundervoll und blühten bis zu den stärksten Frösten, so viele haben mich nach „Ihrer Adresse gefragt.“ - Josef Kirchen, München, erhielt seinen ersten Preis.
ein Sortiment Samen M. 15
Das Doppelsortiment M. 2.10 - 4 Sortimente M. 4.-
10 Sortimente M. 9.-
M. Petersen's Blumengärtnereien, Erfurt.
Hauptkatalog über Samen und Pflanzen, Lorbeer-bäume unsonst. [7504]

Villengrundstück mit großem, herrlich angelegtem Park und Sintergarten, 3178 qm groß, wunderbar gelegen, sofort zu vermieten oder preiswert zu verkaufen. Näheres Große Steinstraße 74 I. [7063]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerßen, Halle a. S. Telefon 158.

Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr:
Das glänzende humoristische Mai-Programm.
Aldann Fortsetzung der [7505]
Intern. Ringkampf-Konkurrenz,
Meisterschaft von Europa, Gesamtpreise 7000 Mk. in bar.
Heute, Freitag, den 8. Mai ringen:
Vinzent Illa, gen. der gegen **Fritz Schoss,**
schwarze Panther, Insel Cuba Altmeister von Sachsen.
Iwan Sucholski gegen **Clement le Terrasser,**
Russland
Entscheidungskampf:
Albert Sturm gegen **Olaf Henricksen**
bester Leichtgewichts-ringer der Welt Meisterringer von Schweden.
- Vorverkauf nur im Theaterbureau. -
Eintrittspreis nicht erhöht.

Robert Franz-Singsakademie. Sonnabend 6 Uhr Uebung für Damen Volksschulsaal. **Absentees Erscheinen erbeten.**

Halle'sche Waisenstiftung.
Die hochverehrten Mitglieder der Halle'schen Waisenstiftung werden hierdurch zur diesjährigen, am **Donnerstag, den 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Ratskeller“** (Weinszimmer) stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** ganz ergebenst eingeladen.
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Kasienbericht und Entlastung, 3. Sonstiges.
J. M. H. Arndt, Stadtrat a. D.

Eröffnung!
Köckers Schwimm- und Badeanstalt,
Gimriser Schloße,
wird morgen, **Sonnabend, den 9. Mai** eröffnet.
Beste Schwimmunterricht. - - - **Wellenbäder.**
Köcker.

Finsterwalde N.-L. Bahnhofs-Hotel neu eröffnet.
Gegenüber dem Bahnhofsgebäude. Fremdenzimmer von 1.50 Mk. an. Table d'hôte. ff. Küche.
Bad Berka (Th.). Süss Sulfatwasser, direkt am BADE gelegen, empfiehlt den werten Kurgästen Wohnungen mit Küche zu billigen Preisen. **Wassere, mit der Hand gefüllte Socken** empf. H. Schöne Naabf., Gr. Steinstr. 84.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonnabend, d. 9. Mai 1908
223. B. a. H. Umtausch-gilt. 3. Uebung. Schillerjahren 3 u. 11. Ubr. an der Abendstafte.
Maria Stuart,
Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Spielleitung: Oberst. K. Schölling.
Schauspieler:
Elisabeth, Königin von England.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England. S. Kromm.
Robert Dudley, Graf von Leicester. Ernst Gode.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury. C. L. Schön.
Wilhelm Cecil, Baron von Rutland, Großschäntler. M. Siep.
Graf von Kent. N. N. N.
Wilhelm Davison, Staatssekretär. N. N. N.
Almas Bauer, Ritter.
Hüter der Maria. K. Schölling.
Morton, sein Neffe. Ernst Gode.
Graf Kuberjahn.
Franz, Gelehrter. W. Steined.
Graf Belliere, außerordentl. Botschafter von Frankreich. N. N. N.
Delfo, Portugieser. C. Schöberg.
Dragon-Drury, zweiter Hüter der Maria. F. Wierberg.
Melvil, ihr Haushofmeister. C. Bänder.
Hanna Kennedy, ihre Amme. M. Brandom.
Margaretha Rurli, ihre Kammerfrau. C. Schöbauer.
Ein Page. Fr. Meyer.
Offizier der Leibwache. Emil Hübner.
* * * Elisabeth. Augustin Thieru.
v. Stadttheater.
Nach dem 3. Akt längere Pause.
Reffenöffnung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 3/4 Uhr. Ende 11 Uhr. [7490]

Sonntag, den 10. Mai 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Volks-Vorst. im Heim. Einheitsvorstellungen von 65, 45, 30 Pfg.
Der Störenfried. Abends 7 1/2 Uhr:
224. B. a. H. Umtausch-gilt. 4. Uebung. **Mein Leopold.**

Auswärtige Theater.
Sonnabend, den 9. Mai 1908.
Leipzig (Theater): Die Mädchen von Cornville.
Leipzig (Altes Theater): Die Heideblume.

General-Versammlung der Allgemeinen Christenvereine zu Halle am **Montag, 18. Mai 1908,** abends 8 Uhr im Restaurant „Bauers Brauerei“, Nathausstr. 3.
Tagesordnung: 1. Aufnahme der Jahresrechnung pro 1907 und Entscheidung der Guldung. 2. Entscheidung über die Fortdauer des Vereins. 3. Statutenänderung (§ 13 u. § 30). 4. Geschäftliches. Um zahlreiches Erscheinen der Herren Vertreter ergeht Halle a. S., den 8. Mai.
Der Vorstand.
Emil Schöber sen., Vorsitzender.

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Erbverhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,** Halle a. S. [7506]
internationales Auskunfts-Büro Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
Mit 8 Beilagen.

Hamburg, 8. Mai. (Eigener Drahtbericht der Hülftens Zeitung.) ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zum Fall Eulenburg. Berlin, 8. Mai. Gestern Abend wurde über den Fürsten Eulenburg die gerichtliche Untersuchungshandlung verhängt. ...

Produkten-Vörte. (Eigener Drahtbericht der „Holl. Stg.“) ...

Wochen-Kurs. ...

Wien, 8. Mai. Kaiser Franz Josef machte der Kaiserin Sissi eine Reise nach Wien. ...

Wien, 8. Mai. Das „Deutsche Volksblatt“ bekennt sich freudig zu dem in der gestrigen Rede des großen Generals angeordneten politischen Programm. ...

Wien, 8. Mai. Das „Wiener Tagbl.“ schreibt: Die abends während des Galadiners gesprochenen Worte des Kaisers Wilhelm sind die Grundzüge der unangenehmsten Bestände des Vaterlandes und zum Wohlergehen seiner Völker. ...

Wien, 8. Mai. Das „Wiener Tagbl.“ schreibt: Die abends während des Galadiners gesprochenen Worte des Kaisers Wilhelm sind die Grundzüge der unangenehmsten Bestände des Vaterlandes und zum Wohlergehen seiner Völker. ...

Wien, 8. Mai. Das „Wiener Tagbl.“ schreibt: Die abends während des Galadiners gesprochenen Worte des Kaisers Wilhelm sind die Grundzüge der unangenehmsten Bestände des Vaterlandes und zum Wohlergehen seiner Völker. ...

Wien, 8. Mai. Das „Wiener Tagbl.“ schreibt: Die abends während des Galadiners gesprochenen Worte des Kaisers Wilhelm sind die Grundzüge der unangenehmsten Bestände des Vaterlandes und zum Wohlergehen seiner Völker. ...

Wien, 8. Mai. Das „Wiener Tagbl.“ schreibt: Die abends während des Galadiners gesprochenen Worte des Kaisers Wilhelm sind die Grundzüge der unangenehmsten Bestände des Vaterlandes und zum Wohlergehen seiner Völker. ...

Tages-Marktwerte.

— Chicago, 7. Mai, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekauften Notierungen sind vom 6. Mai. ...

— Chicago, 7. Mai, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekauften Notierungen sind vom 6. Mai. ...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 8. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktionen, and Bank-Aktionen.

Schluss-Kurse.

Table listing closing prices for various commodities and currencies, including Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 8. Mai, 1 Uhr.

Table listing exchange rates and prices for various goods and currencies in Leipzig.

Industrie-Papiere.

Table listing prices for various industrial stocks and bonds.

der hohen Bedeutung der aus diesem Anlass zwischen den beiden Kaiserinnen geschlossenen Fäden. ...

Wien, 8. Mai. Am Kaufe des Vormittags traten die letzten Käufe, die an der Subinduktion für den Kaiser teilgenommen hatten, ihre Heimreise an. ...

Sunderthaler der Frankfurter Handelskammer. Frankfurt a. M., 8. Mai. Aus Anlaß der Sunderthaler der Handelskammer Frankfurt a. M. ...

Preussische Klassenlotterie. Berlin, 8. Mai. (Sommerziehung) Es haben 10,000,000 auf Nr. 7588; 2000 auf Nr. 154 535 204 190; ...

Mulay Sadi's Abgang. Hamburg, 8. Mai. Die Abgangenen Mulay Sadi's sind mit dem Dampfer „Edenburger“ hier eingetroffen.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 8. Mai, 7 Uhr.

Table showing weather conditions (Temperature, Wind, etc.) for different locations.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 8. Mai, 7 Uhr.

Der Luftdruck, welcher gestern früh bei den Beobachtungen ...

Unter Wagnereisen Privatkorrespondent schreibt uns noch folgendes: ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Wetterbericht vom 8. Mai, morgens 5 Uhr: Die westliche ...

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

